



Prioritätenliste

Ausschuss für Bauen, Ordnung und Umwelt

Beeskow, 3. Juni 2020



Was ist wie immer?

- Die Prioritätenliste ist nach Hochbau und Straßenbau unterteilt.
- Der Hochbau unterscheidet in Verwaltungs- und Schulvorhaben.
- Mit Verabschiedung des Projektes auf der Prioritätenliste können Planungsleistungen ausgeschrieben werden.
- Projekte verbleiben bis zur Verabschiedung des Grundsatzbeschlusses auf der Prioritätenliste. Diese Projekte werden allerdings jährlich aktualisiert.



Was ist anders?

- Die Maßnahmen sind erstmals durchlaufend priorisiert.
- Beim Hochbau erfolgte die Priorisierung durch das Schulverwaltungsamt, bei den Verwaltungsgebäuden durch die Kämmerei und das Amt 65. Die Priorisierung der Straßenbauvorhaben erfolgte durch das Amt 65.
- Beim Hochbau sind Vorleistungen benannt, da die Ausschreibungen bei einigen Projekten noch nicht beginnen können.
- Beim Straßenbau sind keine Vorleistungen erforderlich. Daher kann hier der angestrebte Termin für den Grundsatzbeschluss benannt werden.



Hochbau

Aktualisierte Schulprojekte

Anlage 1

Prioritätenliste 2021 bis 2024 - Investitionen Hochbau

Stand: 13.05.2020

Amt/ Maßnahme Nr.	Bezeichnung	Priorität nach Dringlichkeit	Begründung der Notwendigkeit	geschätzter Bedarf in €	Vorleistungen	Planungsbeginn	Baubeginn	Fertigstellung	Sonstiges
Schulen									
Carl-Bechstein-Gymnasium Erkner									
40-6	Neubau Zweifeld-Schulsporthalle einschließlich Gestaltung der Außenanlage	11	Am Schulstandort ist keine Sportsstätte vorhanden, durch eine Schulsporthalle kann das Ganztagsangebot ausgeweitet werden. Im Zuge des Neubaus müssen die Außenanlagen neu geordnet und gestaltet werden. Die Kostenschätzung hat sich gegenüber dem in der Prioritätenliste 2019 geschätzten Bedarf um 760.200 € erhöht. Die Baugrundstücksfrage ist noch ungeklärt.	4.798.700	Grundstücksklärung	2022	2024	2025	Bauleitplanung (Erkner oder LOS) muss 2020 beginnen. Umsetzung soll gemeinsam mit dem Bau der Gesamtschule Erkner erfolgen
OSZ, Standort Palmnicken Fürstenwalde									
40-16	Umbau/Sanierung Haus 6	10	Das Gebäude soll grundhaft saniert und umgebaut werden. Darin sollen Klassenräume und die Arbeitsbereiche der Sozialarbeit und der Schulasistenten untergebracht werden.	610.000	nicht erforderlich	2021	2022/23	2024	Planerausschreibung läuft
Geschwister-Scholl-Gymnasium Fürstenwalde, Holzstr.									
40-20	Gestaltung Außenanlage incl. Parkplätze und Bau einer Garage	12	Der Schulhofbereich befindet sich in einem desolaten Zustand; es besteht Unfallgefahr! Die Schaffung von Parkplätzen soll die Parkplatzsituation im Bereich Grünstr./Frankfurter Str. entschärfen.	260.200	nicht erforderlich	2020	2021	2021	Planerausschreibung läuft
Erweiterung der Morus-Oberschule Erkner zur Gesamtschule Erkner									
40-28	Neubau Schulgebäude lt. Grundsatzbeschluss 5/29/2019, KT v. 3.4.2019	5	Umsetzung des KT-Beschlusses 5/29/2019 vom 03.04.2019 zur Erweiterung der Morus-Oberschule zu einer 4-zügigen Gesamtschule, Bedarfsabdeckung im wachsenden Westteil des Landkreises und Entlastung des beruflichen Gymnasiums am OSZ Standort Palmnicken, Erhöhung der Vielfalt der Bildungslandschaft im Landkreis und Schaffung einer Alternative zu den vorhandenen Gymnasien im Schulplanungsbereich 3	19.753.100	Grundstücksklärung Teilfortschreibung Schulentwicklungsplan (Beschluss KT und Genehmigung MBJS erforderlich)	2022	2024	2025	Bauleitplanung (Erkner oder LOS) muss 2020 beginnen. Umsetzung soll gemeinsam mit dem Bau der Schulsporthalle am Gymnasium Erkner erfolgen
40-29	Neubau Dreifeld-Schulsporthalle	6	Die stark sanierungsbedürftige Schulsporthalle an der Morus-Oberschule entspricht nicht mehr den Anforderungen und ist mit einer Erweiterung zur Gesamtschule um ca. 400 Schülerinnen und Schüler zu klein gemäß den Vorgaben in der Verordnung über die Bildungsgänge im Fach Sport.	4.773.300					
40-30	Gestaltung Außenanlage einschl. Außensportanlage	7	Die Notwendigkeit der Gestaltung der Außenanlagen und Außensportanlagen ergibt sich aus der Umsetzung der Investitionsmaßnahmen 40-28 und 40-29.	1.860.200					



Hochbau

Aktualisierte Schulprojekte

Anlage 1

Amt/ Maßnahme Nr.	Bezeichnung	Priorität nach Dringlichkeit	Begründung der Notwendigkeit	geschätzter Bedarf in €	Vorleistungen	Planungsbeginn	Baubeginn	Fertigstellung	Sonstiges
Schulzentrum Fürstenwalde									
40-31	Neubau einer Grundschule einschließlich Gestaltung der Außenanlagen (ohne Ausstattung) Das Land Brandenburg hat dem Landkreis Oder-Spree mit Grundstücksübertragungsvertrag vom 16.4.2019 das Grundstück des ehemaligen Finanz-amtes Fürstenwalde für die Errichtung des Schulzentrums kostenlos mit entsprechender Zweckbindung übertragen.	3	Der mit dem Grundsatzbeschluss vom 30.11.2016 beschlossene Neubau der Spree-Oberschule Fürstenwalde soll aufgrund begrenzter Kapazitäten in den Grundschulen zusätzlich einen Grundschulbereich erhalten. Damit entsteht ein Schulzentrum, das die Primarstufe und die Sekundarstufe I beinhaltet. Für den Neubau der Oberschule und der Schulsporthalle einschließlich Außenanlagen wurden mit Zuwendungsbescheid vom 28.5.2018 Fördermittel in Höhe von 8 Mio € bewilligt. Die Kostenschätzung für den Neubau der Grundschule hat sich gegenüber dem in der Prioritätenliste 2020 geschätzten Bedarf von 12.572.800 € auf 14.790.000 € erhöht. Die Kosten für die Gestaltung der Außenanlagen betragen lt. aktueller Kostenschätzung 1.086.900 €.	15.866.900	nicht erforderlich	Ende 2020	2022	2024	Abbruch Finanzamt nach Möglichkeit über den Winter 2020/2021 Wird zusammen mit der Förderschule "Geistige Entwicklung" in FW betrachtet
Förderschule "geistige Entwicklung" Standort Fürstenwalde - Regine Hildebrandt									
40-32	Neubau eines Schulgebäudes einschließlich Gestaltung der Außenanlagen und Außensportanlagen	1	Die Förderschule ist derzeit in einem angemieteten Gebäude in FW untergebracht. Dabei handelt es sich um ein Bürogebäude, welches zahlreiche bauliche Mängel aufweist. Auf Grund gesiegener Schülerzahlen und einer damit verbundenen Erhöhung der Mitarbeiteranzahl sind die Räumlichkeiten für einen geordneten Schulbetrieb nicht mehr ausreichend. Die Kapazitätsgrenzen sind erreicht bzw. überschritten. Der Bedarf an Plätzen für den sonderpädagogischen Schwerpunkt "geistige Entwicklung" steigt weiter an. Die Kosten für das Schulgebäude betragen lt. Kostenschätzung 9.598.700 €. Die Kosten für die Gestaltung der Außenanlagen einschließlich Außensportanlagen betragen lt. Kostenschätzung 1.423.000 €.	11.021.700	Grundstücksklärung	2022	2024	2025	LP1-2 nach HOAI sollen gemeinsam mit der Grundschule erstellt werden, danach Pause und Schaffung Baurecht parallel zur weiteren Planung und Bau der Grundschule Bauleitplanung (Fürstenwalde oder LOS) muss 2020 beginnen
40-33	Neubau Zweifeld-Schulsporthalle	2	Gemäß der Verordnung über Unterricht und Erziehung für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf sind die Wochenkontingentstunden für den Sportunterricht mit drei UE je Woche je Jahrgangsstufe angegeben. Somit ergibt sich eine Bedarf von insgesamt 69 UE je Woche. Die Übersicht der zu erwerbenden Kompetenzen im Fach Sport ergeben sich aus dem Rahmenlehrplan für den Bildungsgang zum Erwerb des Abschlusses der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“.	3.433.100					



Hochbau

Aktualisierte Schulprojekte

Anlage 1

Amt/ Maßnahme Nr.	Bezeichnung	Priorität nach Dringlichkeit	Begründung der Notwendigkeit	geschätzter Bedarf in €	Vorleistungen	Planungsbeginn	Baubeginn	Fertigstellung	Sonstiges
Errichtung eines Gymnasiums in Schöneiche									
40-34	lt. Grundsatzbeschluss des Kreistages 5/29/2019 vom 3.4.2019 Neubau Schulgebäude	13	Das Schulverwaltungsamt arbeitet derzeit an der Umsetzung des Kreistagsbeschlusses. Die Genehmigung von Schulen obliegt im Land Brandenburg dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport. Um die Genehmigung zur Errichtung eines Gymnasiums in Schöneiche zu erhalten, ist es zwingende Voraussetzung, dieses bereits im Schulentwicklungsplan verankert zu haben. Aktuell wird das Bedürfnis an zusätzlichen Kapazitäten an weiterführenden allgemein bildenden Schulen überprüft, um auf dieser Grundlage eine Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Oder-Spree für den Schulplanungsbereich 3 und damit auch für die Gemeinde Schöneiche vorzunehmen.	16.846.800	Grundstücksfrage klären Aktualisierung Schulentwicklungsplan (Beschluss KT und Genehmigung M.B.J.S erforderlich)	12 bis 18 Monate nach Vorlage der Vorleistungen (abhängig von vom Baurecht auf dem Grundstück)	24 Monate nach Planungsbeginn	24 Monate nach Baubeginn	sehr grobe Angaben
40-35	Neubau Dreifeld-Schulsporthalle	14	siehe Maßnahme Nr. 40-34	4.773.300					
40-36	Gestaltung der Außenanlagen einschließlich Außensportanlagen	15	siehe Maßnahme Nr. 40-34	1.565.300					
Juri-Gagarin-Oberschule Fürstenwalde									
40-37	grundhafte Erneuerung - Teilumbau Schulgebäude, Umnutzung vorhandener Flächen, Erweiterungsbau Mehrzweckraum	9	Im Bestandsgebäude der Oberschule stehen zu wenig allgemeine Unterrichtsräume zur Verfügung, jedoch ist der Bereich WAT nicht im Schulgebäude vorhanden und die Bereiche Naturwissenschaften, Musik und Kunst nehmen wiederum zu viel Fläche ein. Im Bereich Ganztag und Gemeinschaft besteht ein Defizit an Fläche von 336m ² und insgesamt ergibt sich in Bezug auf die 3-Zügigkeit, bei der derzeitigen Nutzung der Flächen, ein Defizit von 800m ² . Durch die grundhafte Erneuerung und Umnutzung der vorhandenen Flächen, sowie den Neubau eines Mehrzweckraumes, kann dieses Flächendefizit egalisiert werden.	4.703.700	nicht erforderlich	2020	2023	2024	Planerausschreibung läuft



Hochbau

Neue Schulprojekte

Anlage 1

Amt/ Maßnahme Nr.	Bezeichnung	Priorität nach Dringlichkeit	Begründung der Notwendigkeit	geschätzter Bedarf in €	Vorleistungen	Planungsbeginn	Baubeginn	Fertigstellung	Sonstiges
Rouanet-Gymnasium Beeskow									
neu 40-38	Erweiterungsneubau Schulgebäude einschließlich Gestaltung der Außenanlage	4	Das Rouanet Gymnasium ist eine Schule mit genehmigter 4-Zügigkeit. Aufgrund der positiven Entwicklung der Schülerzahlen wurde in den letzten 2 Schuljahren jeweils eine fünfte 7. Klasse eingerichtet (mit Ausnahmegenehmigung). Dieser Trend hält durchgängig im Betrachtungszeitraum bis zum Schuljahr 2025/26 an. Zur dauerhaften Erhöhung der Zügigkeit sind die räumlichen, sächlichen und personellen Voraussetzungen zu schaffen. Die derzeitigen räumlichen Gegebenheiten reichen für die Beschulung von fünf Zügen pro Jahrgang nicht aus, sind z.T. zu klein und aufgrund ihrer Grundrisse für den Schulbetrieb ungeeignet. Daher sollten die Fachkabinette in einem Neubau verortet werden und die frei werdenden Räume für den Bereich Kunst, Musik und für allgemeine Unterrichtsräume genutzt werden. Bedarf: 9 Fachräume u. Sammlungs-/Vorbereitungsräume Schulgebäude 2.517,9 T€, Außenanlage 113 T€ zzgl. Ausstattung	2.630.900	nicht erforderlich	2021	2023	2024	
Gesamtschule Eisenhüttenstadt									
neu 40-39	Dachausbau-Schaffung von Klassenräumen	8	Die Gesamtschule ist ein gesicherter Schulstandort. Der naturwissenschaftliche Unterricht in den Sekundarstufen I und II lässt sich mit den vorhandenen drei Naturwissenschaftskabinetten nicht absichern. Dafür werden bisher allgemeine Unterrichtsräume mitgenutzt, in denen Sicherheitsabstände und sonstige für Experimente notwendige Sicherheitsstandards nicht gegeben sind. Daher muss auf viele Experimente verzichtet werden. Ein viertes Naturwissenschaftskabinett wird somit dringend benötigt. Im Keller sind weitere Fachkabinette eingerichtet, die nicht mehr als Aufenthaltsräume genutzt werden dürfen. Zur Abdeckung des Wahlpflichtunterrichtes und des Ganztagsunterrichts sollen 4 weitere Räume für den allgemeinen Unterricht im Dachgeschoss entstehen. Die o.g. Fachkabinette können in die frei werdenden Unterrichtsräume verlagert werden.	665.000	nicht erforderlich	2021	2022	2023	

1



Hochbau

Rouanet-Gymnasium Beeskow

neu
40-38

Rouanet-Gymnasium Beeskow

Erweiterungsneubau Schulgebäude einschließlich Gestaltung der Außenanlage

Schaffung zusätzlicher Raumkapazitäten zur Erhöhung der Zügigkeit als Reaktion auf die ansteigenden Schülerzahlen

Das Rouanet Gymnasium in Beeskow ist eine Schule mit genehmigter 4-Zügigkeit und gemäß Schulentwicklungsplan des Landkreises Oder-Spree 2017-2022 ein gesicherter Schulstandort.

Es wird überwiegend von Schülerinnen und Schüler (SuS) der Grundschulen in Beeskow, Storkow, Müllrose, Bad Saarow, Lindenberg, Görzig, Friedland, Fünfeichen sowie von SuS aus dem angrenzenden Landkreis Dahme-Spreewald angewählt.

Die Schule hat bei einer 4-Zügigkeit und einer Klassenfrequenz (oberer Bandbreitenwert) von 28 SuS eine Aufnahmekapazität von maximal 112 SuS. In einigen Jahrgängen besuchen SuS das Gymnasium, die einen sogenannten Förderschwerpunkt diagnostiziert haben. In einem solchen Fall wird die Klassenfrequenz gesenkt und die entsprechenden SuS müssen in kleineren Lerngruppen unterrichtet und betreut werden.

Aufgrund der positiven Entwicklungen der Schülerzahlen vor allem in Beeskow, Bad Saarow und Müllrose wurden in den Schuljahren 2018/19 und 2019/20 123 und 124 SuS aufgenommen und jeweils eine fünfte 7. Klasse (mit Ausnahme genehmigungen) eingerichtet. Für das Schuljahr 2020/21 liegen der Schulleiterin erneut 123 Anmeldungen vor. Hier ist erneut der Bedarf einer 5-Zügigkeit gegeben. Nach Prüfung der Entwicklung der Schülerzahlen der abgebenden Grundschulen in den Städten und Gemeinden zeigt sich, dass das Gymnasium für die nächsten Jahre (Betrachtungszeitraum bis zum Schuljahr 2025/26) durchgängig zwischen 120 und 138 Anmeldungen pro Schuljahr erhalten wird.

Somit wäre ab dem Schuljahr 2023/24 eine durchgängige 5-Zügigkeit gegeben.

Ging der aktuelle Schulentwicklungsplan des Landkreises Oder-Spree noch von einer durchgängigen 4-Zügigkeit aus, so zeigt sich jetzt anhand der Schülerzahlen, dass der Bedarf und das Bedürfnis der 5-Zügigkeit gegeben sind. Somit liegt nach § 105 des Brandenburgischen Schulgesetzes eine Änderung der Schule vor. Die Erhöhung der Zügigkeit ist durch den Schulträger und den Kreistag zu beschließen. Zur Erhöhung der Zügigkeit sind die räumlichen, sächlichen und personellen Voraussetzungen zu schaffen.

Die Voraussetzungen zur Bereitstellung des Lehrpersonals verantwortet das staatliche Schulamt. Die räumlichen und sächlichen Voraussetzungen liegen in Verantwortung des Landkreises Oder-Spree.

Grundlage sind die Verordnung über die Bildungsgänge in der Sekundarstufe I sowie die Verordnung über den Bildungsgang in der gymnasialen Oberstufe und über die Abiturprüfung.

Der Mehrbedarf ergibt sich bei gleichbleibendem Anwahlverhalten spätestens zum Schuljahr 2022/23. Die derzeit bestehenden Fachkabinette wurden im Jahr 1992 errichtet und seitdem nicht mehr erneuert und auch nicht neu ausgestattet. Des Weiteren sind die Räumlichkeiten zu klein und teilweise aufgrund des Grundrisses für eine Beschulung ungeeignet. Zusätzlich handelt es sich bei der Schule um ein Kasernengebäude, was zur Folge hat, dass einzelne Räume (bspw. R 104) zu klein sind um ganze Klassen oder Kurse zu unterrichten. Die Bestandsgebäude sind voll ausgelastet.

Daher sollten die Fachkabinette in einem Neubau verortet werden und die frei werdenden Räume für den Bereich Kunst, Musik und für allgemeine Unterrichtsräume genutzt werden. Somit ergibt sich ein Bedarf von insgesamt neun (9) Fachräumen nebst den entsprechenden Sammlungs-/Vorbereitungsräumen.



Hochbau

Gesamtschule 3 Eisenhüttenstadt

neu
40-39 **Gesamtschule Eisenhüttenstadt**

Dachausbau-Schaffung von Klassenräumen

Schaffung weiterer Raumkapazitäten von ca. 460 m² im Dachgeschoss

Die Gesamtschule 3 in Eisenhüttenstadt ist ein gesicherter Schulstandort. Die genehmigte Zügigkeit ist in der Sekundarstufe I 4-5zünftig und in der Sekundarstufe II 2-3zünftig.

Die 5-Zügigkeit in der Sekundarstufe I mit der entsprechenden Stundentafel in den Fächern Chemie, Physik, Biologie und Wahlpflicht Naturwissenschaften sowie die Absicherung des naturwissenschaftlichen Unterrichts in der Sekundarstufe II ergeben ein Stundenvolumen von derzeit 183 Stunden pro Woche. Diese lässt sich mit den vorhandenen drei Naturwissenschaftskabinetten nicht absichern.

Die Lehrkräfte, die nicht in den drei vorhandenen Kabinetten unterrichten können, fahren die notwendigen Lehrmittel und Experimentieraufbauten auf Transportwagen durch das Schulhaus in allgemeine Unterrichtsräume. Sicherheitsabstände und sonstige für Experimente notwendige Sicherheitsstandards sind in diesen Räumen nicht gegeben. Es wird daher auf viele Experimente, die laut Rahmenlehrplan durchgeführt werden sollten, verzichtet.

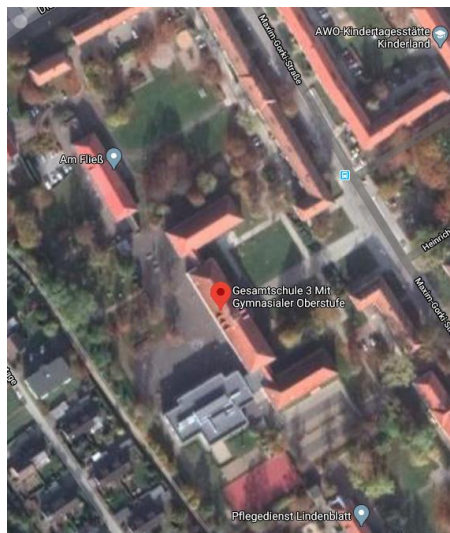
Ein viertes Naturwissenschaftskabinett wird somit dringend benötigt. Der Bedarf wurde seitens der Schulleitung erstmals im Jahr 2015 aufgezeigt.

Das Nähkabinett sowie das Holzbearbeitungskabinett sind in den Kellerräumen verortet. Da der Keller nicht mehr für einen Aufenthalt im Rahmen des Unterrichtes genutzt werden darf, werden diese Kabinette nicht mehr genutzt. Die Räume werden jedoch dringend zur Abdeckung des Wahlpflichtunterrichtes und des Ganztagsunterrichtes benötigt. Zurzeit wird ein wenig Holzbearbeitung im Metallbearbeitungskabinett umgesetzt. Das Nähen findet in allgemeinen Unterrichtsräumen statt.

Des Weiteren befindet sich im Keller die Werkstatt für die Arbeitsgemeinschaften Robotik und Making (3D-Druck für Einsteiger). Beide Arbeitsgemeinschaften sind fester Bestandteil des Ganztagsangebotes und daher für die Schule unverzichtbar.

Mit der Einrichtung eines vierten Naturwissenschaftskabinetts und der Verlegung der weiteren Kabinette aus dem Keller, ergibt sich im Gebäude weiterer Raumbedarf. Mit der Schaffung von vier zusätzlichen allgemeinen Unterrichtsräumen, können die o.a. Bereiche in allgemeine Unterrichtsräume verlagert werden. Die so wegfallenden allgemeinen Unterrichtsräume werden in die neu entstehenden Räume in das Dachgeschoss verlagert.

Die vorhandenen räumlichen Defizite, gemessen an der Raumprogrammempfehlung für allgemeinbildende Schulen im Land Brandenburg, von ca. 210m² im Bereich allgemeine Unterrichtsflächen und ca. 250m² im Bereich Fachräume können so kompensiert werden.



Hochbau

Aktualisierte und neue Verwaltungsprojekte

Anlage 1

Amt/ Maßnahme Nr.	Bezeichnung	Priorität nach Dringlichkeit	Begründung der Notwendigkeit	geschätzter Bedarf in €	Vorleistungen	Planungsbeginn	Baubeginn	Fertigstellung	Sonstiges
Verwaltungsgebäude									
10-3	Gestaltung Außenanlage Haus E Beeskow	3	Es ist geplant, die Außenanlage neu zu gestalten. Dadurch soll die Außenanlage funktional und gestalterisch aufgewertet werden. Im Vordergrund stehen dabei die Erschließung, die Ver- und Entsorgung, das Regenwassermanagement und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität, insbesondere auch für die Bürger.	169.300	nicht erforderlich	2021	2022	2022	
10-10	Gestaltung Außenanlage FKTZ in Fürstenwalde	1	Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des FKTZ ist die Gestaltung der Außenanlagen, Sicherung und Zutritt zum Objekt, aber auch die Errichtung eines Übungsgeländes für die Freiwilligen Feuerwehren, Katastrophenschutzeinheiten und des Technischen Hilfswerkes vorgesehen. Die Kosten haben sich gegenüber dem in der Prioritäten-liste 2020 geschätzten Bedarf von 650 T€ auf 800 T€ erhöht.	800.000	nicht erforderlich	2020	2022	2023	
neu 10-11	Neubau modulares Versorgungszentrum in Friedland	2	Errichtung eines modularen Praxisgebäudes in Holzbaulose in Friedland, nach Fertigstellung Vermietung an Ärzte	1.200.000	Abschluss Vereinbarung mit Nutzer(n)	2020	2021	2022	

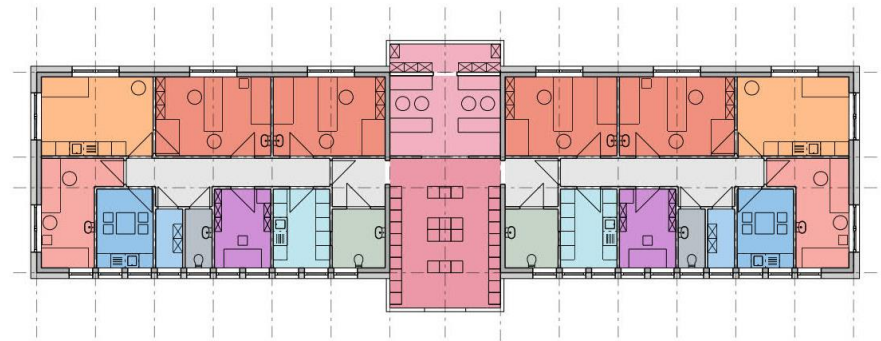


Hochbau

Versorgungszentrum Friedland

neu
10-11 **Neubau modulares Versorgungszentrum
Friedland**

Um neue Wege bei der Gesundheitsversorgung zu gehen, soll in Friedland ein modulares Praxisgebäude in Holzbauweise entstehen. Bis 2021 soll hier der erste Prototyp errichtet werden, den der Landkreis nach Fertigstellung an zwei Ärzte vermieten wird. Das Konzept ist in den UAGs der Ländlichen Entwicklung vorgestellt und dort auch befürwortet worden. Nachfolgend ist eine Weiterentwicklung und Anwendung des Konzeptes an anderen Standorten angedacht.



Tiefbau

Aktualisierung Straßenbauprojekte

Anlage 2

Prioritätenliste 2021 bis 2024 - Investitionen Straßenbau

Stand: 07.05.2020

Amt/ Maß- nahme Nr.	Bezeichnung	Priorität nach Dringlich- keit	Begründung der Notwendigkeit	in € geschätzter Bedarf	F=Förder- ung wird beantragt	Kreistagsbeschlüsse angestrebt bzw. bereits gefasst	Baubeginn	Fertigstellung	Sonstiges
61-19	K6704-20 Straßenbau freie Strecke Abzweig Bomsdorf-Schwerzko	3	vordringlicher Ausbaubedarf, Beseitigung vorhandener Schäden am Straßenkörper, insbesondere der beiden Pflasterandstreifen, Herstellung des Begegnungsverkehrs Lkw/Bus, Fahrbahnverbreiterung von 5,5 m auf 6,0 m Ausbaulänge ca. 518 m	608.000	-	GB Dez 2020	2022	2022	
61-13	K6714-10 Straßenbau OD Reudnitz	5	Erweiterung der geschlossenen Straßenentwässerungsanlage, Verbesserung der Straßenführung und Erneuerung der Fahrbahn auf Grund von Schäden, Ausbaulänge: ca. 530 m, zusätzlich Bau einer Buswendeschleife, Erneuerung Gemeindestraße incl. Gehweg (ca. 120 m) und zusätzlich Bau eines Wendehammers im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme, voraussichtl. Kostenhöhung von 972 T€ (gem. HH-Plan 2020) auf 1.211 T€	1.211.000	F	GB Okt 2020	2022	2023	Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Friedland
61-20	K6715-30 Straßenbau OD Beeskow	6	vordringlicher Ausbaubedarf, mit Erweiterung der geschlossenen Straßenentwässerungsanlage gleichzeitige Beseitigung von Schäden an der Fahrbahndecke in der gesamten Ortsdurchfahrt (OD), Erweiterung der Straßenentwässerung ca. 519 m Ausbaulänge: gesamte OD ca. 1.030 m	1.763.500	F	GB Okt. 2020	2023	2024	Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Beeskow
61-10	K6726 Straßenbau OD Werder- Kreisgrenze	2	erhebliche Probleme zur ordnungsgemäßen Ableitung des Niederschlagswassers, Tragfähigkeitsschäden, Risse und Schlaglöcher, Fahrbahnverbreiterung von 5,70 m auf 6,0 m bzw. 6,5 m, Herstellung einer geschlossenen Straßenentwässerungsanlage in Teilbereichen der OD Ausbaulänge: ca. 735 m Kostenhöhung von 847 T€ auf 1.208,4 T€ auf Grundlage der Kostenschätzung des Planungsbüros v. März 2020	1.208.400	F	GB Mai 2020 BB Okt. 2020	2021	2021	Gemeinschaftsmaßnahme mit der Gemeinde Tauche
61-21	K6744-15 Straßenbau freie Strecke Dahmsdorf- Reichenwalde und Teilbereich OD Dahmsdorf	7	vordringlicher Ausbaubedarf, Beseitigung vorhandener Schäden am Straßenkörper, Ergänzung der offenen Oberflächenentwässerungsanlagen (Mulden), Fahrbahnverbreiterung von 5,5 m auf 6,0 m Ausbaulänge ca. 3.060 m	2.200.500	-	GB Dez. 2020	2023	2024	Gemeinschaftsmaßnahme mit der Gemeinde Reichenwalde



Tiefbau

Aktualisierung und neue Straßenbauprojekte

Anlage 2

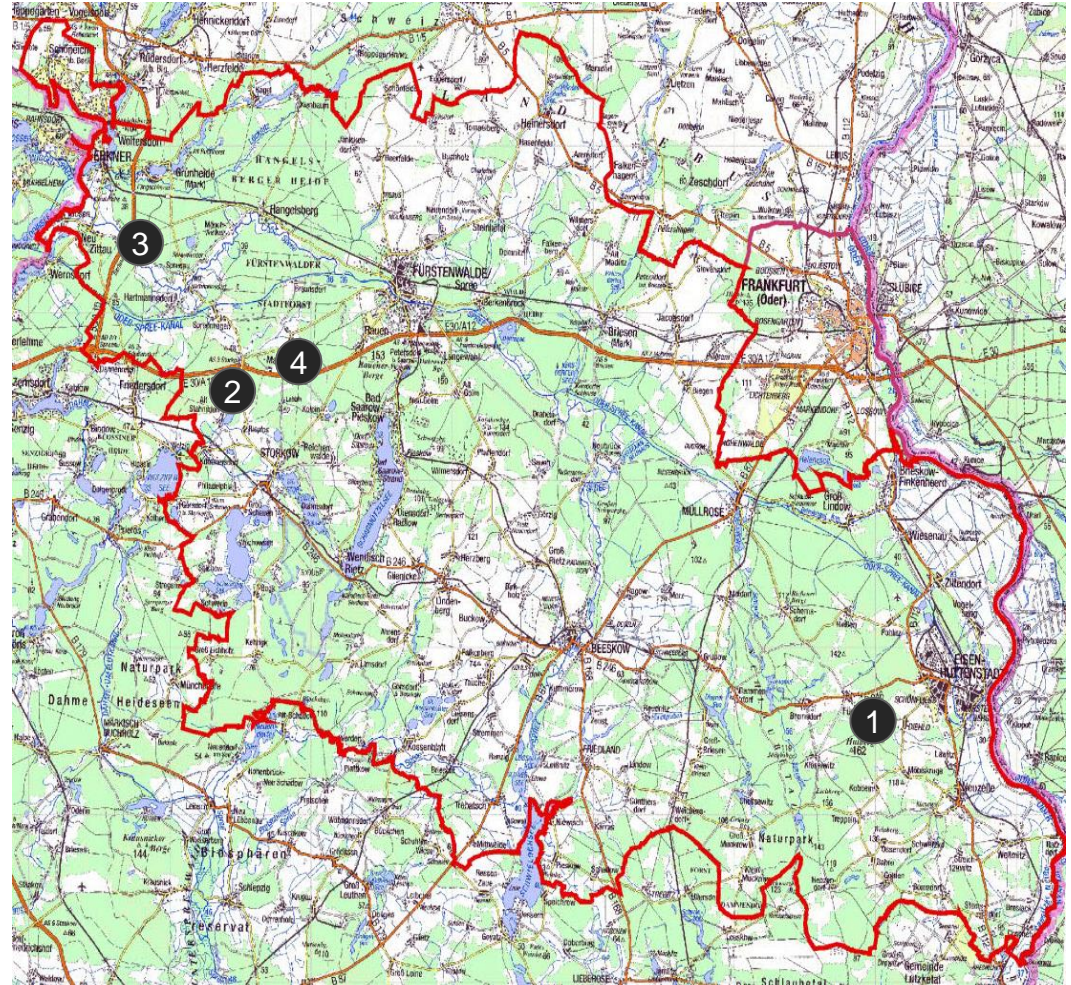
Amt/ Maßnahme Nr.	Bezeichnung	Priorität nach Dringlichkeit	Begründung der Notwendigkeit	in € geschätzter Bedarf	F=Förderung wird beantragt	Kreistagsbeschlüsse angestrebt bzw. bereits gefasst	Baubeginn	Fertigstellung	Sonstiges
61-8 neu	K 6744-30 (alt K0751) Straßenbau OA Briesenluch-Aufweitung Kummeralle Bau eines straßenbegleitenden Geh-/Radwegs	1	Altersverschleiß der Deckschicht, Wurzelwachstum im Straßenkörper verursacht Aufwölbungen und Risse in der Fahrbahn, Fahrbahnverbreiterung von 5,50 m auf 6,0 m, ursprüngliche Ausbaulänge ca. 613 m, Erweiterung der Straße um 143 m, grundsätzliche Erneuerung des Knoten-punkts (Kreuzung) und Durchführung einer Ersatz-pflanzung (neue Baumreihe einschl. Lückenbepflanzung) voraussichtl. Kostenenerhöhung von 994,5 T€ auf 1.572,9 T€ Der Bau des Geh-/Radwegs schließt eine Lücke im Netz des LOS und sichert den Schulweg.	1.572.900 335.800	F	GB Dez. 2019 BB Juni 2020 Maßnahme im BB Juni 2020 zur K6744-30 enthalten	2021	2021	Der GB liegt vor, so dass die Maßnahme nicht mehr in der PL erscheinen müsste. Aufgrund des neuen Radwegs wird die Maßnahme aber noch einmal aufgeführt.
neu 61-24	K6708-10 Straßenbau freie Strecke Diehlo- Fänfeichen	10	mittelfristiger Ausbaubedarf, Beseitigung vorhandener Schäden an der Fahrbahn und den Bankettbereichen (Fahrbahnverbreiterung), Erhöhung der Sicherheit und verbesserter Verkehrsfluss auch bei Umleitungen, Erweiterung der Fahrbahnbreite 5,0 m bis 5,5 m auf 6,0 m Ausbaulänge ca. 3.910 m	2.162.400	F	GB 2022	2024	2025	
neu 61-25	K6747-40 Straßenbau freie Strecke Neu Stahnsdorf- L 23 und Teilbereich OD	9	vordringlicher Ausbaubedarf, Herstellung des Begegnungsverkehrs Lkw/Bus (Fahrbahnverbreiterung), Erhöhung der Verkehrssicherheit und verbesserter Verkehrsfluss bei Störungen auf der A12, Erweiterung der Fahrbahnbreite von 5,5 m auf 6,0 m Ausbaulänge ca. 1.065 m	475.900	-	keine Beschlüsse erforderlich	2023	2023	
neu 61-26	K6755-20 Straßenbau OD Freienbrink	8	vordringlicher Ausbaubedarf, die OD bedarf in Verbindung mit dem Bau der Gigafabrik in Grünheide (Mark) einer Neustrukturierung der öffentlichen Verkehrsfläche mit Gewährleistung des Begegnungsverkehrs Lkw/Bus, mit einer Verkehrsartentrennung durch die Anlage eines Gehweges und die Ausweisung von Straßennebenflächen zur Verlegung von Medien. Die gegenwärtig wechselnden Fahrbahnbreiten in der OD zwischen 5,3 m und 6,3 m lassen, u.a. durch den künftig erwarteten Baustellenverkehr, einen starken Verschleiß der Kreisstraße in den Fahrbahnrandbereichen und den Banketten erwarten. Erweiterung der Fahrbahnbreite von 5,3 m bis 6,3 m auf 6,50 m, Herstellung einer neuen Straßentwässerungsanlage (Kombination aus offener und geschlossener Bauweise), Ausbaulänge 800 m	1.551.300	F	GB 2021	2023	2023	Gemeinschaftsmaßnahme mit der Gemeinde Grünheide (Mark)
neu 61-27	K6744-30 Straßenbau OD Briesenluch	4	vordringlicher Ausbaubedarf, die OD bedarf einer Neustrukturierung der öffentlichen Verkehrsfläche mit Gewährleistung des Begegnungsverkehrs Lkw/Bus und mit einer Verkehrsartentrennung durch die Anlage eines kombinierten Geh-/Radweges, Erweiterung der Fahrbahnbreite von 5,5 m auf 6,00 m, Erneuerung der Straßentwässerungsanlage, Ausbaulänge 240 m	756.000	-	GB 2021	2022	2022	im Anschluss an Bv. Kummeralle (61-8), Gemeinschaftsmaßnahme mit der Gemeinde Spreenhagen

Seite 2

Tiefbau

Neue Straßenbauprojekte

- 1 K6708 FS Diehlo - Fünfeichen
- 2 K6747 FS Neu Stahnsdorf – L23
- 3 K6755 OD Freienbrinck
- 4 K6744 OD Briesenluch



Tiefbau

Neue Straßenbauprojekte



K6708-10

Straßenbau freie Strecke Diehlo-Fünfeichen

Die Länge des auszubauenden Abschnittes beträgt 3,910 km.

Verbreiterung der Fahrbahn auf 6,00 m und somit Verbesserung der Verkehrssicherheit

Nach dem Ausbau ist die Aufhebung der bestehenden Teileinziehung für Fahrzeuge über 3,5 t möglich.

Für die Maßnahme werden Fördermittel beantragt.

Beginn der Planung: 2022

geplante Bauausführung: 2024/2025

Die Straße ist dem mittelfristigen Ausbaubedarf zuzurechnen. Mit einer Instandsetzung der freien Strecke Diehlo - Fünfeichen werden vorhandene Schäden an den Fahrbahnrandbereichen und den Bankettbereichen (Fahrbahnverbreiterung) langfristig vermieden.

Durch die Maßnahme sollen die Verkehrssicherheit erhöht und der Verkehrsfluss im Bereich Eisenhüttenstadt, auch bei Umleitungen, verbessert werden. Darüber hinaus soll die Nutzung dieser Ortsverbindungsstraße für den ÖPNV- und landwirtschaftlichen Durchgangsverkehr wieder ermöglicht werden.



K6747-40

Straßenbau freie Strecke Neu-Stahnsdorf-L 23

Die Länge des grundhaft auszubauenden Abschnittes beträgt 1.085 m.

Verbreiterung der Fahrbahn auf 6,00 m, Herstellung des Begegnungsfalles Lkw/Bus und somit

Vermeidung von Straßenschäden durch den LKW-Verkehr

Beginn der Planung: 2021

geplante Bauausführung: 2023

Die Straße ist dem vordringlichen Ausbaubedarf zuzurechnen. Mit einer Erneuerung der freien Strecke Neu Stahnsdorf – L 23 werden vorhandene Schäden an der Fahrbahn und den Bankettbereichen (Fahrbahnverbreiterung) langfristig vermieden.

Nach der Erneuerung ist eine verkehrssichere Nutzung der Kreisstraße gegeben. Auch bei Störungen im übergeordneten Verkehrsnetz kann die K 6747 (040) als Alternative für den Fahrzeugverkehr genutzt werden.

Tiefbau

Neue Straßenbauprojekte



K6755-20

Straßenbau OD Freienbrink

Die Länge des grundhaft auszubauenden Abschnittes beträgt 860 m.

Verbreiterung der Fahrbahn auf 6,50 zur Ermöglichung des Begegnungsverkehrs Bus/Bus

Die Straßenentwässerung soll erneuert bzw. erweitert und die öffentliche Verkehrsfläche neu strukturiert werden. Insbesondere sollen mit der Anlage eines Gehweges die Verkehrsarten innerhalb der Ortslage getrennt und Straßenseitenräume für die zukünftige Verlegung von Medien geschaffen werden.

Der Wasserverband Strausberg-Erkner plant aktuell die Erneuerung der Leitungen der Ver- und Entsorgung in der OD Freienbrink.

Für die Maßnahme werden Fördermittel beantragt.

Beginn der Planung: 2021

geplante Bauausführung: 2023

Die OD ist dem vordringlichen Ausbaubedarf zuzurechnen.

Sie verbindet die beiden sich gegenwärtig im Bau befindlichen Streckenabschnitte von der Autobahnbrücke über die A 10 bis Freienbrink und von Freienbrink bis nach Spreeau. Mit dem Ausbau der OD Freienbrink entspricht die K 6755 (020) vollständig den aktuellen Regeln der Technik.

Der Ortsteil Freienbrink und die K 6755 (020) werden durch den Bau der Gigafabrik an Bedeutung gewinnen. Die gegenwärtig wechselnden Fahrbahnbreiten in der OD zwischen 5,3 m und 6,3 m lassen, u.a. durch den künftig erwarteten Baustellenverkehr einen starken Verschleiß der Ortsdurchfahrt in den Fahrbahnrandbereichen und den Banketten erwarten.



K6744-30

Straßenbau OD Briesenluch

Die Länge des auszubauenden Abschnittes beträgt 240 m.

Verbreiterung der Fahrbahn auf 6,00 zur Ermöglichung des Begegnungsverkehrs Lkw/Bus

Die Straßenentwässerung soll erneuert und die öffentliche Verkehrsfläche neu strukturiert werden.

Insbesondere sollen mit der Anlage eines kombinierten Geh-/Radweges die Verkehrsarten innerhalb der Ortslage durchgängig getrennt und insbesondere für Radfahrer eine sichere Durchfahrt geschaffen werden.

Beginn der Planung: 2021

geplante Bauausführung: 2023

Die OD ist dem vordringlichen Ausbaubedarf zuzurechnen.

Die gegenwärtige Fahrbahnbreite von 5,50 m lässt durch die beidseitige Bordeinfassung einen sicheren Begegnungsverkehr LKW/LKW nur im Schritttempo zu. Der Fahrradverkehr (Schulweg) hat weder auf der Straßenfahrbahn noch auf dem Gehweg ausreichend Platz, verkehrssicher die OD zu durchfahren.

Die Straßenentwässerungsanlage hat eine zu geringe Dimensionierung und bedarf der Erneuerung.

Tiefbau

Aktualisierung Radwege

Anlage 2

Amt/ Maß- nahme Nr.	Bezeichnung	Priorität nach Dringlich- keit	Begründung der Notwendigkeit	in € geschätzter Bedarf	F=Förder- ung wird beantragt	Kreistagsbeschlüsse angestrebt bzw. bereits gefasst	Baubeginn	Fertigstellung	Sonstiges
Baukostenzuschüsse Fernradwanderwege									
61-22	Modernisierung Fernradweg Tour Brandenburg		Die von den Radwegen tangierten Ämter, Städte und Gemeinden haben beim Landkreis Modernisierungsbedarfe ihrer kommunalen Radwegstrecken angemeldet (für Tour Brandenburg ca. 28 km, für Oder-Spree-Tour ca. 67 km). Die Radwege sind insbesondere wegen der Aufbrüche in den bituminösen Fahrbahnen durch Baumwurzeln und Kantabbrüche durch das Befahren von land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen sanierungsbedürftig. Für beide Maßnahmen können Zuwendungen vom Land beantragt werden. Voraussetzung für die Förderung ist, dass die Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen einer interkommunalen Kooperation durch die Landkreise und kreisfreien Städte durchgeführt werden. Die max. Förderhöhe beträgt 90% der zuwendungsfähigen Kosten.	8.217.900					
61-23	Modernisierung des regionalen Radweges Oder-Spree-Tour	1		15.988.700	F	GB Okt 2020 BB Dez. 2020	2021	2022	Kooperations- vereinbarung mit den beteiligten Ämtern, Städte und Gemeinden. Maßnahmen laufen parallel.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

